

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung und Einteilung	1
I. Einleitung	1
II. Einteilung	2
§ 2 Das erlangte „Etwas“ als Objekt der Bereicherung	7
I. Positive Vermögensmehrung	8
II. Befreiung von einer Verbindlichkeit	10
III. Verwertung fremder Rechte und Dienstleistungen	10
§ 3 Die Leistungskondiktion	13
I. Die Leistung	13
1. Der Leistungsbegriff	13
2. Die Leistungszwecke	15
3. Die Zweckbestimmung und der Empfängerhorizont	18
II. Das Fehlen des Rechtsgrundes	22
III. Die einzelnen Leistungskondiktionen	23
1. Die <i>condictio indebiti</i> , § 812 I 1 (1)	23
2. Die <i>condictio ob causam finitam</i> , § 812 I 2 (1)	26
3. Die <i>condictio ob rem</i> , § 812 I 2 (2)	27
4. Die Kondiktion wegen einer <i>datio obligandi causa</i> , §§ 684, 812 I 2 (2)	33
5. Die <i>condictio ob turpem vel iniustam causam</i> , § 817, 1	34
6. Ausschluß der Leistungskondiktionen wegen Sitten- oder Gesetzesverstoßes des Leistenden, § 817, 2	35
Übersicht über die Leistungskondiktionen	41
§ 4 Die Nichtleistungskondiktion	43
I. Die Eingriffskondiktion	46
1. Der Vorgang der Bereicherung	46
2. Das Tatbestandsmerkmal „auf Kosten“	47
3. Ohne Rechtsgrund	48
4. Bereicherung durch Verbindung, Vermischung, Vermengung und Verarbeitung	50
II. Die Verwendungskondiktion	51
1. Der Verwendende hat die Hauptsache in Eigenbesitz	52
2. Der Verwendende ist Fremdbesitzer der Hauptsache	53
3. Der Verwendende ist nicht im Besitz der Hauptsache	53
III. Die Eingriffskondiktion nach § 816	54

1. Die Kondiktion nach § 816 I 1	54
2. Die Kondiktion nach § 816 II	62
3. Die Kondiktion nach § 816 I 2	63
Übersicht über die Nichtleistungskondiktionen	65
§ 5 Der Inhalt des Bereicherungsanspruches	67
I. Die Haftung des unverklagten, gutgläubigen Bereicherten	67
1. Nutzungsherausgabe, § 818 I	67
2. Herausgabe der Surrogate, § 818 I	67
3. Wertersatz, § 818 II	69
4. Entreicherung nach § 818 III, aufgedrängte Bereicherung und Saldotheorie	70
5. Die Haftung aus § 822	81
II. Die verschärfte Bereicherungshaftung wegen Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	83
1. Voraussetzungen der verschärften Haftung	83
2. Folgen der verschärften Haftung	84
§ 6 Leistungsketten und Dreiecksverhältnisse	87
I. Einleitung	87
II. Das Ziel	89
III. Die Gründe	90
IV. Die dogmatischen Hilfsmittel	94
1. Der Leistungsbegriff	94
2. Die Subsidiaritätsregel	94
V. Ausnahmen von der Subsidiaritätsregel	96
1. Analoge Anwendung des § 822	96
2. Der Rechtsfortwirkungsanspruch	98
VI. Besondere Arten der Dreiecksverhältnisse	100
VII. Die rechtsgrundlose Verfügung eines Nichtberechtigten	101
§ 7 Einige besondere Dreiecksverhältnisse	105
I. Leistung auf fremde Schuld nach § 267	105
II. Fehlende Anweisung	108
III. Vertrag zugunsten Dritter	112
§ 8 Die Verjährung der Bereicherungsansprüche	115
Wiederholungsfragen	117
Sachregister	125